

Wunden richtig versorgen



Ihre Apotheke informiert

Schürfwunden beim Sport sind keine Seltenheit. Schnittwunden sind typisch für Arbeiten im Haushalt, bei Reparaturarbeiten oder im Garten. Wir haben für Sie Tipps zur Erstversorgung von Wunden zusammengefasst.

Allgemeines

- Bagatellverletzungen durch Schnitte, Stiche oder Abschürfungen heilen bei Kindern und Erwachsenen meist gut aus.
- Sie sollten sorgfältig versorgt werden, um das Infektionsrisiko zu minimieren.
- Der Gang zum Arzt empfiehlt sich bei großen/tiefen Wunden, deren Blutung nicht von alleine stoppt, stark verunreinigten Wunden, Platz- und Bisswunden, großen Brandwunden (größer als die Handfläche des Verletzten) sowie offensichtlich infizierten Wunden, die schlecht heilen, pulsieren oder eitrig/gerötet sind.

Schnitt- und Schürfwunden

- Stark blutende Wunden mit glatten Wundrändern zunächst bluten lassen, so werden Krankheitserreger ausgespült.
- Desinfizieren Sie danach einmalig und decken die Wunde mit einem Pflaster ab.
- Schürfwunden spülen Sie zunächst großzügig mit Leitungswasser (Trinkwasserqualität). Dann: Splitter und andere Schmutzpartikel entfernen (Pinzette), einmalig desinfizieren

und mit einem nicht mit der Wunde verklebenden, hautfreundlichen Wundverband schützen.

- Verschmutzte Risswunden gründlich ausspülen und desinfizieren. Anschließend mit Pflaster oder Kompresse versorgen.

Verbrennungen

- Bei Verbrennungen (Grad 1) bis zum Nachlassen der Beschwerden für zehn bis 20 Minuten unter kühles (bei Kindern mindestens 15 Grad warmes) Wasser halten.
- Ein Wundgel kann zusätzlich lindernd wirken. Bei offenen Stellen helfen Hydrogelpflaster.

Hausapotheke

- Ihre Hausapotheke sollte folgende Produkte zur Wundversorgung enthalten: Desinfektionsmittel (etwa mit PVP-Jod, Octenidin oder Chlorhexidin), klassische Pflaster zur trockenen sowie Pflaster zur feuchten Wundversorgung, sterile Kompressen, heilungsfördernde Salben oder Gele (z. B. mit Dexpanthenol, Calendula- oder Hamamelisextrakt oder Tyrothricin).